



Jahresbericht

2014

Freiwillige Feuerwehr
Malsch



[Internet: www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)



Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2014

Vorwort Kommandant Peter Maschler	Seite	2
Grußwort Bürgermeisterin Sibylle Würfel	Seite	3
Totengedenken	Seite	4
Jahresrückblick - Bericht des Kommandanten	Seite	5
Einsatzübersicht	Seite	8
Einsatzberichte	Seite	10
Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr	Seite	39
Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr	Seite	40
Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung	Seite	41
Übersicht der Lehrgänge / Seminare Ausbildung	Seite	42
Übersicht Ernennungen / Beförderungen / Ehrungen	Seite	43
Die Alterskameraden / Die Jugendfeuerwehr im Berichtsjahr	Seite	44
Die Jugendfeuerwehrführung / Die Feuerwehr- Bambinis / Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr	Seite	45
Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde	Seite	46
Jahresrückblick allgemein	Seite	48
Feuerwehrgerätehaus Malsch	Seite	68
Fahrzeuge und Anhänger	Seite	70



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorwort

Peter Maschler



Werte Feuerwehrkameraden,

mit Rückblick auf das Jahr 2014 hatten wir ein relativ ruhiges Jahr was die Einsätze betrifft. Nichts desto trotz mussten wir uns durch regelmäßige Übungen und Ausbildungen für den Ernstfall vorbereiten und unser Einsatzgerät ständig überprüfen und instand halten.

Durch weitere Verpflichtungen gegenüber einzelner Institutionen und Vereinen in Malsch wurden wir auch hier in Anspruch genommen, sei es durch Verkehrssicherungen oder Sicherheitswachdienste.

Für die immens vielen Stunden, die meine Kameraden und Kameradinnen hier aufgebracht und ihre Freizeit geopfert haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken und hoffe auf weitere Unterstützung der Feuerwehr.

Peter Maschler
Kommandant



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Grußwort

Sibylle Würfel



Liebe Feuerwehrkameraden,

diese Anrede sei mir gestattet. Ich möchte damit zum Ausdruck bringen, dass ich mich dem Geist und den Zielen der Feuerwehr eng verbunden fühle. Auch ich muss in meinem Arbeitsalltag, jedoch auf andere Weise, ebenso wie Sie "Feuerwehr" spielen. Auch in der Kommunalpolitik "brennt" es manchmal.

Aber im Ernst: Mich verbindet mehr als dieses Wortspiel mit Ihrer bedeutsamen und wichtigen Aufgabenstellung für unsere Gemeinde.

Ich finde es begeisternd, in wie guten Händen die Aufgabe der Sicherung von Leib und Leben und der von Hab und Gut unserer Bürgerinnen und Bürger liegt.

Die Hilfe bei vielfältigen Notfällen und die Bereitschaft, rund um die Uhr Dienst für den Nächsten zu leisten, wird von einer Gruppe Freiwilliger in vorbildlicher Weise geleistet. Und das geschieht nicht nur mit großem Einsatz und dem Mut zur Risikobereitschaft, sondern in einem außerordentlich professionellen Ausmaß.

Dafür möchte ich auch im Namen unsere Mitbürger herzlich danken. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle, die sich in der Kinder- und Jugendförderung beteiligen. Mit Ihrer Hilfe schaffen wir es, auch in der Zukunft eine starke Truppe zu sichern.

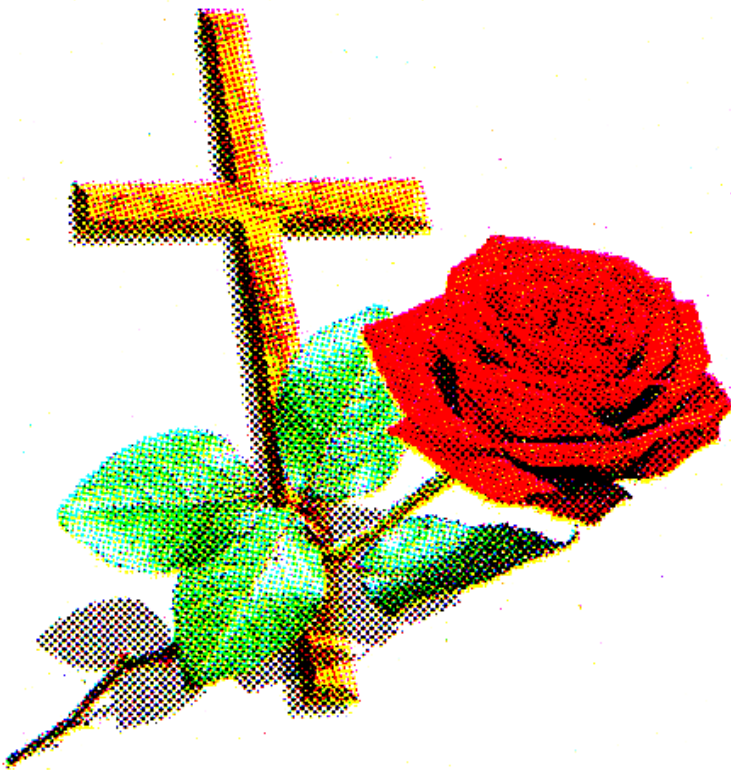
Ich wünsche Ihnen und der Bevölkerung, dass die vielen Fortbildungen und Lehrgänge, die Sie in Ihrer Freizeit besuchen, Sie auf den Ernstfall gut vorbereiten, der hoffentlich nie eintritt. Ich danke für Ihren Einsatz im vergangenen Jahr und wünsche Ihnen, Ihren Familien für die kommende Zeit Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Sibylle Würfel
Bürgermeisterin



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Was einer für sich selbst tut,
mag viel zählen.
Doch mehr zählt, was einer
für die anderen getan hat.“



Die Freiwillige
Feuerwehr Malsch
gedenkt in
Dankbarkeit und
Ehrfurcht all ihrer
vermißten,
gefallenen und
verstorbenen
Feuerwehrkameraden



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jahresrückblick 2014

Bericht des Kommandanten

Im Jahresbericht des Kommandanten befasste sich dieser mit den Schwerpunkten Einsätze, Feuersicherheitsdienste, Sonderdienste, Übungen, Ausbildung und Lehrgänge, Mitgliederstand, Fahrzeuge und Geräte sowie Aktivitäten.

I. Einsätze

Im Berichtsjahr 2014 musste die Feuerwehr Malsch zu 17 Einsätzen ausrücken. Die Einsätze gliedern sich wie folgt: Vier Kleinbrände, drei Mittelbrände, ein Großbrand, fünf Technische Hilfeleistungen, ein Blinder Alarm sowie drei Fehlalarme ausgelöst durch Brandmeldeanlagen:

- 1 Großbrand: 1 Scheunenbrand, Hauptstraße

- 3 Mittelbrände: 1 Paletten mit Mauerziegel in Brand geraten (Fa. Wienerberger)
 1 Überhitzung eines Brennofens (Fa. Wienerberger)
 1 Heckenbrand, Ecke Fischweiher/ Ringstraße

- 4 Kleinbrände: 1 Nachlöscharbeiten nach Scheunenbrand
 1 Wäschetrocknerbrand, Oberer Mühlweg
 1 Mülltonnenbrand, Jahnstraße
 1 Wasser läuft in Stromverteilerkasten

- 5 Hilfeleistungen: 1 Hilfeleistung Amtshilfe Polizei
 1 Hilfeleistung Bahnunfall
 1 Hilfeleistung Ölunfall
 1 Hilfeleistung Tierrettung
 1 Hilfeleistung Verkehrsunfall

- 1 Fehlalarme: 1 Unklare Rauchentwicklung bei der Fa. CREATON AG

- 3 Fehlalarme: 3 Fehlalarme ausgelöst durch Brandmeldeanlage Fa. Sunrise Medical,



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

II. Feuersicherheitsdienste / Sonderdienste

Weiterhin mussten sechs Feuersicherheitsdienste (FSD) und neun Sonderdienste abgeleistet werden, bei denen die Feuerwehr im Vereinsleben der Gemeinde Malsch aktiv mitgewirkt hat. Vier FSD waren bei verschiedenen Fastnachtsveranstaltungen in der Letzenberghalle eingesetzt, ein FSD war beim Open- Air des Jugendtreffs zwischen Oberem und Unterem Jagdweg und ein FSD war beim Konzert des Männergesangvereins in der Letzenberghalle eingesetzt, außerdem wurde die Polizei beim Fastnachtsumzug am Fastnachtsonntag unterstützt. Beim alljährlichen Flugplatzfest stellte die Wehr Samstags vier Mann und Sonntags acht Mann in zwei Schichten zum Brandschutz ab. Die Feuersicherheitsdienste zählen statistisch zu den Einsätzen, da für diese Dienste von den Veranstaltern ausgebildetes Personal angefordert wird.

III. Übungen

Im Jahr 2014 wurden 18 Übungsdienste, untergliedert in Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Gefährliche Stoffe und Güter sowie zwei Alarmübungen abgehalten. Die Ausbildungs- und Übungsdienste wurden im vergangenen Jahr Mittwochabends und Freitagabends im Wechsel durchgeführt.

IV. Ausbildung und Lehrgänge

Zusätzlich kamen für einige Feuerwehrangehörige und Ausbilder noch verschiedene Ausbildungsveranstaltungen hinzu. So waren die Feuerwehrangehörigen Sebastian Eisend, Maximilian Fölkl, Anja Spieler und Kirsten Spieler auf dem Lehrgang Truppmannausbildung Teil 1 und Sprechfunkerlehrgang, Markus und Carmen Hill besuchten ein zweitägiges Seminar für Kinder- und Jugendgruppenleiter und Petra Gerschütz- Sobolewski und Peter Maschler nahmen an einem Tagesseminar für Bambini- Betreuung teil. Zudem durchliefen die Atemschutzgeräteträger im Dezember 2014 die Atemschutzstrecke bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg.

Übersicht der im Berichtsjahr besuchten Lehrgänge und Seminare:

• Lehrgang Truppmannausbildung Teil 1:	Sebastian Eisend, Maximilian Fölkl, Anja Spieler, Kirsten Spieler
• Lehrgang Sprechfunker:	Sebastian Eisend, Maximilian Fölkl, Anja Spieler, Kirsten Spieler
• Seminar für Kinder- und Jugendgruppenleiter:	Markus Hill, Carmen Hill
• Tagesseminar für Bambini- Betreuung:	Petra Gerschütz- Sobolewski, Peter Maschler



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

V. Mitgliederstand

Derzeit versehen 36 Aktive, davon fünf Frauen, 39 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr bzw. Bambini- Feuerwehr und zehn Kameraden der Altersabteilung ihren Dienst bei der Feuerwehr Malsch.

VI. Fahrzeuge und Geräte

Der Feuerwehr Malsch stehen derzeit ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, ein Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie ein Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Verfügung. Zusätzlich besitzt die Gemeindefeuerwehr einen Mehrzweckanhänger mit der Beladung zur Ölsaubereitigung, zum Aufnehmen von Öl und Chemikalien und zum Abdichten von Leckagen und Gullys. Ein Geräteanhänger steht zum Transport von Nachschub oder verunreinigten Einsatzmaterialien, wie z. B. Schläuche zur Verfügung. Der zur Verfügung stehende Schlauchanhänger ist zusätzlich mit einer Tragkraftspritze TS 8/8, einem Wasserschaumwerfer und vier Schaummittelkanistern beladen. Im Jahr 2014 wurde ein neues Hydraulikaggregat für den Hilfeleistungseinsatz mit Spreizer und Schere in Dienst gestellt.

VII. Aktivitäten

Im vergangenen Jahr veranstaltete man wieder das Maibaumfest auf dem Dorfplatz, das wieder recht gut besucht war. Kurz vor der Sommerpause wurde wieder eine Aufräum- und Putzaktion rund ums Feuerwehrgerätehaus durchgeführt. Auch der Ferienspaß- Nachmittag war von den Kindern und Jugendlichen mit ihren Eltern wieder recht gut angenommen worden. Traditionell fand dann der Kameradschaftsabend den Abschluss des Jahres, bei dem wieder etliche Kameraden geehrt und befördert wurden und man zur Pflege der Kameradschaft in gemütlicher Runde, weg vom Alltagsstress, feiern konnte.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 17

(Teil 1)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
01-14	11.01.	11.47 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Sichtschutz für Polizei	Jahnstraße / Ecke Oberer Mühlweg	18 Mann
02-14	17.01.	23.33 Uhr	<u>Blinder Alarm:</u> Unklare Rauchentwicklung	Fa. CREATON/ Fa. Wienerberger, Tonwerk 3	18 Mann
03-14	14.02.	16.29 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Bahnunfall	Bahntrasse Rot- Malsch/ Heidelberg	15 Mann
04-14	26.02.	16.26 Uhr	<u>Großbrand:</u> Scheunenbrand	Hauptstraße 24	20 Mann
05-14	27.02.	13.00 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Nachlöscharbeiten nach Scheunenbrand	Hauptstraße 24	13 Mann
06-14	10.03.	14.18 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring	09 Mann
07-14	11.04.	15.09 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring	14 Mann
08-14	24.05.	16.49 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Wäschetrockner	Oberer Mühlweg 6	15 Mann
09-14	15.06.	05.36 Uhr	<u>Mittelbrand:</u> Paletten mit Mauerziegel	Fa. Wienerberger, Tonwerk 3	13 Mann



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 17

(Teil 2)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
10-14	22.06.	10.54 Uhr	<u>Mittelbrand:</u> Überhitzung Brennofen	Fa. Wienerberger, Tonwerk 3	22 Mann
11-14	22.07.	15.14 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Auslaufender Betriebsstoff	Am Bahnhof 6	13 Mann
12-14	23.08.	10.05 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Tierrettung	Kahlbachring	01 Mann
13-14	18.09.	17.33 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall	Bundesstraße B 3, Richtung Bad Schönborn	11 Mann
14-14	29.09.	15.06 Uhr	<u>Mittelbrand:</u> Heckenbrand	Fischweiher/Ringstraße	13 Mann
15-14	07.11.	08.29 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Mülltonne brannte	Jahnstraße 16a	12 Mann
16-14	19.12.	11.29 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring	12 Mann
17-14	23.12.	05.07 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Stromverteilerkasten	Hauptstraße 83	14 Mann



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	01-14	Datum:	11.01.2014	Alarmzeit:	11.47 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Sichtschutz für Polizei (Amtshilfe)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Jahnstraße / Ecke Oberer Mühlweg
<u>Einsatzdauer:</u>	03 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 18 Mann

Feuerwehreinsatz am 11. Januar 2014 - Hilfeleistung Amtshilfe für Polizei

Am Samstag, den 11. Januar 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 11.47 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Sichtschutz für Polizei Amtshilfe, Jahnstraße“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 über den Unteren Jagdweg Richtung Jahnstraße ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Jahnstraße/Ecke Oberer Mühlweg erkundete der Gruppenführer des StLF 10/6 die genaue Lage. Hier lag in der Jahnstraße neben einem Traktor eine abgedeckte Person. Ein Rettungsdienst war bereits anwesend, konnte aber nur noch den Tod des Mannes feststellen. Aufgabe der Feuerwehr Malsch war jetzt, die Einsatzstelle abzusichern und Sichtschutz sowie später Regenschutz bereitzustellen. Nach Rücksprache mit den anwesenden Polizeibeamten wurde der Oberer Mühlweg halbseitig für den Verkehr abgesperrt, hier wurde der mittlerweile eingetroffene Mannschaftstransportwagen (MTW) ebenfalls zur Verkehrssicherung eingesetzt. Nachdem die ersten Ermittlungen der Polizei abgeschlossen waren, wurde die Straße wieder von der Feuerwehr für den Verkehr freigegeben. Nach Einrücken ins Feuerwehrgerätehaus konnte man sich wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei
- Rettungsdienst



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	02-14	Datum:	17.01.2014	Alarmzeit:	23.33 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Blinder Alarm	Fa. CREATON / Fa. Wienerberger
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Tonwerk 3
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 18 Mann

Feuerwehreinsatz am 17. Januar 2014 - Fehllalarm

Am Freitag, den 17. Januar 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 23.33 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Unklare Rauchentwicklung, Fa. CREATON AG, Tonwerk 3“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde zuerst mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Fa. CREATON ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Nach Ankunft an der Einsatzstelle war jedoch kein Rauch bzw. auch kein Feuer auszumachen. Die Polizei war bereits vor Ort. Mittlerweile war auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 an der Einsatzstelle eingetroffen. Die Erkundung wurde auf das gesamte Betriebsgelände der Fa. CREATON sowie dem Gelände der Fa. Wienerberger ausgeweitet, auch hier war keine Rauchentwicklung zu erkennen. Mit dem MTW wurde daraufhin die Bundesstraße B 3 in beiden Richtungen abgefahren, auch hier war keine Rauchentwicklung außerhalb des Werkes. In Rücksprache mit der Feuerwehrleitstelle wurde der Einsatz beendet, es handelte sich somit um einen Fehllalarm. Nach Einrücken ins Feuerwehrgerätehaus konnte man sich wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Mannschaftstransportwagen (MTW) und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 03-14 Datum: 14.02.2014 Alarmzeit: 16.29 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Bahnunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bahntrasse Rot-Malsch - Heidelberg
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 15 Mann

Feuerwehreinsatz am 14. Februar 2014 - Hilfeleistung Bahnunfall

Am Freitag, den 14. Februar 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 16.29 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Bahnunfall, Bahntrasse Rot-Malsch - Heidelberg“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde zuerst mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle, Bahntrasse Höhe Malschenberg, war bereits die Feuerwehr Rot und ein Bahnmanager vor Ort. Wie sich hier herausstellte, war auf offener Bahnstrecke eine Person von einem Schienenfahrzeug erfasst worden und verstorben. Mittlerweile waren auch das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und der Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Malsch sowie ein Rettungsdienst an der Einsatzstelle eingetroffen. Nach Absprache mit dem Kommandanten der Feuerwehr Rot übernahm dieser die Einsatzleitung und die Feuerwehr Rot die weiteren erforderliche Maßnahmen, die Feuerwehr Malsch konnte den Einsatz beenden, wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6, Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rot
- Polizei
- Rettungsdienst
- Bahnmanager
- Stv. Kreisbrandmeister Schuh



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	04-14	Datum:	26.02.2014	Alarmzeit:	16.26 Uhr
----------------------	--------------	---------------	-------------------	-------------------	------------------

<u>Einsatzart:</u>	Großbrand	Scheunenbrand in voller Ausdehnung
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Hauptstraße 24
<u>Einsatzdauer:</u>	04 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 20 Mann

Feuerwehreinsatz am 26. Februar 2014 - Brandalarm Scheunenbrand

Am Mittwoch, den 26. Februar 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 16.26 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Scheunenbrand, Hauptstraße 24, laut Polizei in voller Ausdehnung“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie dem Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Ortsmitte ausgerückt. Schon während der Anfahrt konnte man aufsteigenden, dichten und schwarzen Rauch sehen, deshalb rüsteten sich auf dem LF 8/6 zwei Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Aufgrund eines vorliegenden Alarmplans bei der Feuerwehrleitstelle wird zu solch einem Einsatz immer ein Löschzug der Feuerwehr Wiesloch und die Feuerwehr Rettigheim mitalarmiert. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Hauptstraße 24 erkundete der Gruppenführer und Einsatzleiter des Löschgruppenfahrzeugs LF 8/6 sofort die genaue Lage, hier stand eine Scheune bereits im Vollbrand. Die Polizei war schon vor Ort. Das Feuer, das in den untergestellten landwirtschaftlichen Maschinen, darunter 2 Traktoren, sowie einem Dieseltank und mehreren Altreifen reichlich Nahrung fand und schnell um sich griff, drohte auf die angrenzenden, teilweise direkt angebauten Gebäude überzugreifen. Die Feuerwehr Malsch versuchte sofort eine gezielte Brandbekämpfung unter Atemschutz (PA) von der Hauptstraße her, hier galt es, die nebenstehenden Gebäude zu sichern, die Scheune mit ihren abgestellten Fahrzeugen und Gerätschaften war leider aufgrund der weiten Feuerausbreitung nicht mehr zu retten, da die Flammen bereits alles Inventar und den gesamten Dachstuhl erfasst hatten und komplett ausbrannte. Personen oder Tiere kamen durch den Brand nicht zu Schaden. Das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 fuhr den Brandort über die Kolpingstraße her an, hier leitete dessen Besatzung eine Brandbekämpfung von der Kolpingstraße her ein. Währenddessen wurde die eingetroffene Drehleiter (DLK 23/12) der Feuerwehr Wiesloch mit einem so genannten Wenderohr von der Hauptstraße her für den Außenangriff in Stellung gebracht, zusätzlich unterstützten die ebenfalls eingetroffenen Fahrzeuge der Feuerwehr Wiesloch (TLF 20/40 SL und LF 20/16) sowie das HLF 20/16 der Feuerwehr Rettigheim die Brandbekämpfung und Riegelstellung.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die nachalarmierte Feuerwehr Malschenberg wurde mit ihrem LF 8/6 von der Kolpingstraße unterhalb der Scheune zum Einsatz gebracht, um hier die Brandbekämpfung bzw. Riegelstellung der Feuerwehr Malsch zu verstärken.

Das erhöhte Vorsicht angebracht war, wurde spätestens klar, als der südliche Giebel unter lautem Krachen nach Außen stürzte. Die auf der Südseite eingesetzten Trupps blieben glücklicherweise unversehrt, da sie sich außerhalb des Trümmerschattens aufhielten.

Zeitnah wurde die Führungsgruppe des Unterkreises Wiesloch alarmiert, die der örtlichen Einsatzleitung unter dem Kommandanten Peter Maschler mit dem ELW/VRW der Feuerwehr Wiesloch assistierte. Ebenfalls waren auch Kreisbrandmeister Peter Michels mit seinen beiden Stellvertretern Kurt Lenz und Udo Dentz sowie Bürgermeister Werner Knopf an die Einsatzstelle geeilt. Zusätzliche Atemschutzgeräte wurden mit dem GW-Transport der Feuerwehr Wiesloch herangeschafft. Die Besatzung eines Rettungswagens kümmerte sich um zwei Anwohnerinnen, die über Kreislaufprobleme klagten bzw. Brandrauch inhaliert hatten. Wegen des erheblichen Brandrauchs, der aufgrund der Wetterlage nur schlecht nach oben abzog, wurde die Feuerwehr Rauenberg mit dem GW-G alarmiert, um Rauchgasmessungen durchzuführen. Bewohner wurden durch Radiodurchsagen gebeten, ihre Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Ebenfalls an die Einsatzstelle beordert wurden Fachleute des Technischen Hilfswerks, hier vom Ortsverband Wiesloch/Walldorf und vom Ortsverband Ladenburg. Diese wurden gebraucht, weil die beiden Giebelwände der Scheune eingestürzt waren und Rissbildungen einen KomplettEinsturz befürchten ließen. Von den angedachten Abstütz- bzw. alternativ dazu möglichen Abbruchmaßnahmen wurde letztlich aber Abstand genommen.

Während der Einsatzmaßnahmen sperrte die Polizei die Ortsdurchfahrt Malsch (Hauptstraße) über mehrere Stunden. Auch die parallel dazu verlaufende Kolpingstraße musste gesperrt werden, da hier die oben genannten Einheiten des südlichen Einsatzabschnitts zugänge waren.

Trotz einem Großaufgebot von rund 70 Feuerwehrleuten aus Malsch, Rettigheim, Wiesloch, Malschenberg und Helfer des Technischen Hilfswerks (THW) Wiesloch- Walldorf und Ladenburg konnte nicht verhindert werden, dass die Scheune bis auf die Außenmauern abbrannte.

Nachdem der Einsatz am späten Abend des Mittwochs soweit beendet war, rückten das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und der MTW der Feuerwehr Malsch wieder ins Feuerwehrgerätehaus ein. Hier wurden sämtliche gebrauchten und stark verschmutzten Schläuche und Gerätschaften sowie die Einsatzfahrzeuge gründlich gereinigt und wieder einsatzbereit gemacht, was bis um Mitternacht dauerte. Die Feuerwehr Malsch stellte dann bis um 06.30 Uhr am nächsten Donnerstagmorgen eine Brandwache am Einsatzort ab, das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 blieb ebenfalls vor Ort. In der Nacht gab es immer wieder einzelne Glutnester, an einer Stelle konnte man immer wieder Feuerschein feststellen, das mehrmals in der Nacht abgelöscht wurde.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rettigheim mit HLF 20/16 und MTW
- FFW Wiesloch mit VRW/ELW, DLK 23/12, TLF 20/40-SL, LF 20/16, GW- T, KdoW
- FFW Malschenberg mit LF 8/6 und MTW
- FFW Rauenberg mit GW-G und MTW
- Technisches Hilfswerk Wiesloch- Walldorf
- Technisches Hilfswerk Ladenburg
- Unterkreisführungsgruppe Wiesloch
- Kreisbrandmeister Peter Michels
- Stellvertretender Kreisbrandmeister Udo Dentz
- Stellvertretender Kreisbrandmeister Kurt Lenz
- Bürgermeister Werner Knopf
- Polizei
- Kriminalpolizei
- Rettungsdienst





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 05-14 Datum: 27.02.2014 Alarmzeit: 13.00 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Nachlöscharbeiten nach Scheunenbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Hauptstraße 24
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 27. Februar 2014 - Brandnachscha Scheunenbrand

Am Donnerstag, den 27. Februar 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 13.00 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandnachscha Scheunenbrand, Hauptstraße 24.“ Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 zur Hauptstraße ausgerückt. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle erkundete der Gruppenführer des LF 8/6 die genaue Lage, hier war kein Feuer sichtbar, aber Rauch an einer Stelle festzustellen. Mit Hilfe einer Steckleiter und einem C- Rohr wurde der Bereich weiträumig von oben abgelöscht. Nach Beendigung des Einsatzes konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, die eingesetzten Gerätschaften reinigen und sich anschließend einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	06-14	Datum:	10.03.2014	Alarmzeit:	14.18 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2-4
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 09 Mann

Feuerwehreinsatz am 10. März 2014 - Fehlalarm

Am Montag, den 10. März 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 14.18 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Bereits während der Anfahrt rüsteten sich 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Nach Eintreffen bei der Fa. Sunrise Medical im Industriegebiet Malsch erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Melder im Kompressorraum die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Da vor Ort kein Rauch und auch kein Feuer zu erkennen war, war ein Einsatz der Feuerwehr nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	07-14	Datum:	11.04.2014	Alarmzeit:	15.09 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2-4
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 14 Mann

Feuerwehreinsatz am 11. April 2014 - Fehlalarm

Am Freitag, den 11. April 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 15.09 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Bereits während der Anfahrt rüsteten sich zwei Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Nach Eintreffen bei der Fa. Sunrise Medical im Industriegebiet Malsch erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass die Brandmeldeanlage aus ungeklärter Ursache ausgelöst hatte. Da vor Ort kein Rauch und auch kein Feuer zu erkennen war, war ein Einsatz der Feuerwehr nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	08-14	Datum:	24.05.2014	Alarmzeit:	16.49 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Brennt Wäschetrockner im Keller
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Oberer Mühlweg 6
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 15 Mann

Feuerwehreinsatz am 24. Mai 2014 - Brandalarm

Am Samstag, den 24. Mai 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 16.49 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm Kellerbrand, Brennt Wäschetrockner, Oberer Mühlweg“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt. Aufgrund eines vorliegenden Alarmplans bei der Feuerwehrleitstelle wird zu solch einem Einsatz immer die Feuerwehr Rettigheim mitalarmiert, die mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 und ihrem Mannschaftstransportwagen (MTW) ebenfalls die Einsatzstelle Oberer Mühlweg anfuhr. Sofort nach Ankunft an der Einsatzstelle erfolgte die Lageerkundung durch die Gruppenführer, die als erste Maßnahme 1 Trupp unter Atemschutz (PA) in den verrauchten Keller des Gebäudes vorschickte, um dort den brennenden Trockner zu erkunden. Mittlerweile wurde die Wasserversorgung zum nächstliegenden Hydranten aufgebaut und der Brandschutz sichergestellt. Da sich im Gebäude noch eine ältere bettlägerige Person befand, wurde hier vorsorglich ein Rettungswagen angefordert, der die Person auch dann versorgte. Der rauchende Wäschetrockner, der aber nicht mehr brannte, wurde nach außen ins Freie gebracht und dort gut abgelöscht. Das stark verrauchte Gebäude insbesondere das Treppenhaus wurde mittels einem Drucklüfter entrauchte und abschließend im Keller eine Brandnachscha durchgeführt. Nach Beendigung des Einsatzes konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, die eingesetzten Gerätschaften reinigen und sich anschließend einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei
- Rettungsdienst



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	09-14	Datum:	15.06.2014	Alarmzeit:	05.36 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

Einsatzart:	Mittelbrand	Paletten mit Mauerziegel in Brand geraten
Einsatzort:	Malsch	Fa. Wienerberger, Tonwerk 3
Einsatzdauer:	02 Std.	Einsatzkräfte: 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 15. Juni 2014 - Brandalarm

Am Sonntag, den 15. Juni 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 05.36 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, brennt größerer Stapel Holzpaletten, Fa. Wienerberger, Tonwerk 3“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Da die Lage vor Ort unklar war, rüsteten sich bereits während der Anfahrt des LF 8/6 zwei Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Bei der Fa. Wienerberger an der Bundesstraße B 3 angekommen, wurde man schon von Firmenangehörigen erwartet, die die Feuerwehr dann zur Einsatzstelle lotsten. Nach Ankunft an der Einsatzstelle auf dem Gelände der Fa. Wienerberger erfolgte gleich eine erste Lageerkundung durch den Gruppenführer des LF 8/6 welche ergab, dass auf einem Lagerplatz Paletten mit Mauerziegel in mehreren Reihen und bis zu vier Paletten in der Höhe aus unerklärlicher Weise in Brand geraten waren. Das Feuer drohte auch, sich auf weitere Stapel auszubreiten. Sofort wurden vom LF 8/6 aus 3 C-Rohre in Stellung gebracht und die Paletten, die während des Einsatzes durch zwei Stapler der Fa. auseinander gesetzt wurden, von den Einsatzkräften abgelöscht. Das Löschwasser wurde anfänglich vom Wassertank des LF 8/6 abgenommen, bis eine Wasserversorgung zum nächstgelegenen Hydranten aufgebaut war. Mittlerweile war auch die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Aufgrund einer nicht ausreichenden Wasserversorgung wurde die Feuerwehr Malschenberg nachalarmiert, die nach Eintreffen mit ihrem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) dann auch mit dem Aufbau einer zweiten Wasserversorgung begonnen hatte. Während des Einsatzes wurden ca. 100 Paletten mit Mauerziegel auseinandergesetzt und von der Feuerwehr kontrolliert und abgelöscht. Nach Eintreffen des Werksleiters und Abschluss der Löscharbeiten wurde die Einsatzstelle an den Werksleiter übergeben. Nach Beendigung des Einsatzes konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, die eingesetzten Schläuche und Gerätschaften reinigen und sich anschließend einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Malschenberg mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	10-14	Datum:	22.06.2014	Alarmzeit:	10.54 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Mittelbrand	Überhitzung eines Brennofens
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. Wienerberger, Tonwerk 3
<u>Einsatzdauer:</u>	03 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 22 Mann

Feuerwehreinsatz am 22. Juni 2014 - Brandalarm

Am Sonntag, den 22. Juni 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 10.54 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Industriebrand Lagerhalle, Fa. Wienerberger, Tonwerk 3“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Aufgrund eines vorliegenden Alarmplans bei der Feuerwehrleitstelle werden zu solch einem Einsatz immer die Feuerwehren Wiesloch, Rettigheim und Malschenberg mitalarmiert. Bei der Fa. Wienerberger an der Bundesstraße B 3 angekommen, trafen ziemlich zeitgleich die Feuerwehren Wiesloch und Malschenberg sowie die Polizei und der Rettungsdienst an der Einsatzstelle ein. Da die Feuerwehr Rettigheim zum Zeitpunkt der Alarmierung bei einer kirchlichen Veranstaltung eingesetzt war, konnte diese ohne Zeitverzögerung zur Einsatzstelle ausrücken und war daher etwas früher bei der Fa. Wienerberger. Gleich erfolgte eine erste Lageerkundung durch den Gruppenführer und Einsatzleiter des LF 8/6 welche ergab, dass in einer Produktionshalle der Fa. Wienerberger vermutlich ein Abluftrohr der Trocknungsanlage überhitzt hatte und dadurch die umliegende Isolierung des Daches in Brand gesetzt hatte. Sofort wurden die ersten Löschmaßnahmen mit 2 C-Rohren unter Atemschutz (PA) im Innenbereich der Halle vorgenommen und die Anlage mit einer Wärmebildkamera auf Glutnester und Hitzestauungen überprüft und gezielt mit Schaummittel gekühlt. Die Feuerwehr Malschenberg wurde aufgrund einer nicht ausreichenden Wasserversorgung mit ihrem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 mit dem Aufbau einer Wasserversorgung zum nahe gelegenen Hydranten eingesetzt. Nachdem die Drehleiter der Feuerwehr Wiesloch von außen in Stellung gebracht wurde, wurde hier das Dach und den zum Ofen zugehörigen Schornstein von außen überwacht. Über die Drehleiter wurde zusätzlich eine C-Leitung nach oben gelegt, um das Objekt von oben zu kühlen aber auch um eventuell ausbrechende Entzündungen sofort abzulöschen. Mittlerweile war auch eine mobile Einsatzleitung am Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Rettigheim eingerichtet, die den Kontakt zur Feuerwehrleitstelle sowie zur Polizei, Rettungsdienst und der Betriebsleitung übernahm. An der Einsatzstelle waren auch der Kreisbrandmeister mit seinen Stellvertretern eingetroffen und unterstützten die Einsatzleitung unter dem örtlichen Kommandanten der Feuerwehr Malsch. Auch die Bürgermeister von Malsch und Wiesloch waren an die Einsatzstelle geeilt und machten sich ein Bild über die Arbeiten ihrer Feuerwehren.

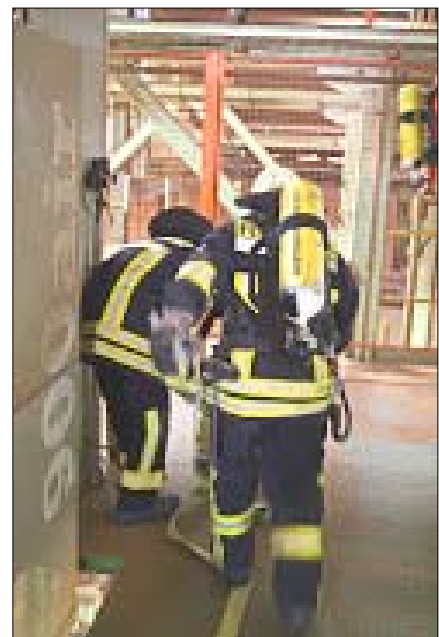


Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nach Eintreffen des Werksleiters wurde über die Drehleiter das Dach der Produktionshalle erkundet und mit Absprache mit dem Werkleiter eine Dachöffnung geschaffen, hier mussten Teile der Dachverkleidung um den Schornstein mit Hilfe eines Trennschleifers entfernt werden, um besser an den Brandherd zu gelangen. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde die Einsatzstelle an den Werksleiter übergeben. Nach Beendigung des Einsatzes konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, die eingesetzten Schläuche und Gerätschaften reinigen, die Einsatzfahrzeuge aufrüsten und sich anschließend einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Wiesloch mit Löschgruppenfahrzeug LF 20/16, Tanklöschfahrzeug 20/40-SL, Drehleiter DLK 23/12 und Rüstwagen RW 2
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Malschenberg mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Kreisbrandmeister Peter Michels
- Stv. Kreisbrandmeister Axel Schuh
- Stv. Kreisbrandmeister Udo Dentz
- Bürgermeister Werner Knopf, Malsch
- Bürgermeister Ludwig Sauer, Wiesloch
- Polizei
- Rettungsdienst





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 11-14 **Datum:** 22.07.2014 **Alarmzeit:** 15.14 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Auslaufender Betriebsstoff nach Beschädigung des Kraftstofftanks eines LKWs. (Dieseltank)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Am Bahnhof 6
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 22. Juli 2014 - Hilfeleistung

Am Dienstag, den 22. Juli 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 15.14 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Auslaufender Betriebsstoff nach Beschädigung des Kraftstofftanks eines LKWs, Am Bahnhof“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger ausgerückt. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle im Industriegebiet Rot-Malsch erkundete der Gruppenführer des StLF 10/6 die genaue Lage. Hier war auf der Straße "Am Bahnhof" eine Ölspur vorzufinden, die aber keine Tätigkeit der Feuerwehr verlangte. Mittlerweile war auch die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Der Verursacher des liegen gebliebenen LKW wurde darauf hin durch die Feuerwehr gebeten, eine Reinigungsfirma zu beauftragen, die Straße zu säubern. Da der Verursacher aber sich weigerte, eine Reinigungsfirma zu beauftragen, wurde der Gemeindebauhof der Gemeinde Malsch verständigt, der sich um die Beseitigung der Ölspur kümmerte. Die Feuerwehr hatte abschließend die Einsatzstelle zur Sicherheit mit Öl-Warnschilder abgesichert. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. Nach Beendigung des Einsatzes konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger
- Polizei
- Gemeindebauhof Malsch





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	12-14	Datum:	23.08.2014	Alarmzeit:	10.05 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Katze entlaufen
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Kahlbachring, Industriegebiet Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 01 Mann

Feuerwehreinsatz am 23. August 2014 - Hilfeleistung

Am Samstag, den 23. August 2014, wurde der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch um 10.05 Uhr telefonisch darüber informiert, dass im Kahlbach im Industriegebiet Malsch eine Katze in den Bach entlaufen sei und sich ohne professionelle Hilfe nicht mehr aus ihrer misslichen Lage befreien konnte. Daraufhin fuhr der Kommandant mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) zum Industriegebiet Malsch, um hier die genaue Lage zu erkunden. Wie die Anruferin schon bei ihrem Telefongespräch mitgeteilt hat, war hier eine Katze im Bach gefangen und konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien. Daraufhin begab sich der Kommandant in den Bach und rettete die Katze. Nach Beendigung des Einsatzes konnte der Kommandant wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich anschließend einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	13-14	Datum:	18.09.2014	Alarmzeit:	17.33 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Verkehrsunfall - Mehrere verunfallte Fahrzeuge. Kein Einsatz für die Feuerwehr.
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bundesstraße B 3 Richtung Bad Schönborn
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 11 Mann

Feuerwehreinsatz am 18. September 2014 - Hilfeleistung Verkehrsunfall

Am Donnerstag, den 18. September 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 17.33 Uhr mit dem Alarmstichwort "Fahrzeugbrand, Bundesstraße B 3, Richtung Bad Schönborn", durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 Richtung Bundesstraße B 3 ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle B 3 Richtung Bad Schönborn war kein brennendes Fahrzeug vorzufinden, sondern ein Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen. Mehrere Rettungswagen und Notfallsanitäter waren bereits vor Ort. Ein Einsatz für die Feuerwehr war nicht erforderlich. Nachdem die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen war und sich einen Überblick über den Unfall gemacht hatte, wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Anschließend konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei
- Rettungsdienst
- Notfallsanitäter



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 14-14 **Datum:** 29.09.2014 **Alarmzeit:** 15.06 Uhr

Einsatzart:	Mittelbrand	Heckenbrand
Einsatzort:	Malsch	Fischweiher / Ringstraße
Einsatzdauer:	01 Std.	Einsatzkräfte: 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 29. September 2014 - Brandalarm

Am Montag, den 29. September 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 15.06 Uhr mit dem Alarmstichwort "Flächenbrand groß, Heckenbrand, Fischweiher" durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Schon bei der Anfahrt war starker Rauch zu sehen, was auf einen größeren Brand vermuten ließ. Gleich nach Eintreffen an der Einsatzstelle "Fischweiher" erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier war eine größere Hecke in Brand geraten, Anwohner hatten bereits versucht, mit einem Feuerlöscher das Feuer niederzuschlagen. Sofort wurde mit dem C- Schnellangriffsrohr die Hecke abgelöscht, zusätzlich wurde ein weiteres C- Rohr vorgenommen. Das Löschwasser wurde anfangs vom Wassertank des LF 8/6 (600 Liter Wasser) abgenommen, bis die Wasserversorgung zum nahe liegenden Hydranten aufgebaut war. Mittlerweile war auch die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Das nachrückende Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 musste nicht eingesetzt werden.

Nachdem die Nachlöscharbeiten abgeschlossen waren, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, das eingesetzte Einsatzfahrzeug aufrüsten und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	15-14	Datum:	07.11.2014	Alarmzeit:	08.29 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Mülltonne brannte
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Jahnstraße 16a
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 07. November 2014 - Brandalarm

Am Freitag, den 07. November 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 08.29 Uhr mit dem Alarmstichwort "Undefiniertes Kleinf Feuer, Mülltonne, Jahnstraße" durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Gleich nach Eintreffen an der Einsatzstelle "Jahnstraße" erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier war eine Mülltonne in Brand geraten, Nachbarn hatten das Feuer bereits gelöscht. Vorsorglich wurde das Brenngut nochmal mit dem C- Schnellangriffsrohr abgelöscht. Das Löschwasser wurde hier vom Wassertank des LF 8/6 (600 Liter Wasser) abgenommen.

Nachdem die Nachlöscharbeiten abgeschlossen waren, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, den Wassertank des eingesetzten Fahrzeugs füllen und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	16-14	Datum:	19.12.2014	Alarmzeit:	11.29 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2-4
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 19. Dezember 2014 - Fehlalarm

Am Freitag, den 19. Dezember 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 11.29 Uhr mit dem Alarmstichwort „Brandalarm, Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2“. durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Nach Eintreffen bei der Fa. Sunrise Medical im Industriegebiet Malsch erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Melder im Außenbereich aufgrund von Wartungsarbeiten die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Da vor Ort kein Rauch und auch kein Feuer zu erkennen war, war ein Einsatz der Feuerwehr nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 17-14 Datum: 23.12.2014 Alarmzeit: 05.07 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Wasser läuft in Stromverteilerkasten
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Hauptstraße 83
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 14 Mann

Feuerwehreinsatz am 23. Dezember 2014 - Brandalarm

Am Dienstag, den 23. Dezember 2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 05.07 Uhr mit dem Alarmstichwort „Brandalarm, Elektroanlagenbrand, Riecht verschmort, Hauptstraße“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Bereits während der Anfahrt rüsteten sich zwei Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle Hauptstraße erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete im Gebäude die genaue Lage. Hier war wohl durch Eindringen von Wasser in einem Stromverteilerkasten in einer Wohnung ein Schmorbrand entstanden, worauf hin der Mieter die Feuerwehr alarmierte. Folglich wurde hier die Stromzufuhr zur betroffenen Wohnung abgestellt und dem Mieter nahe gelegt, den Hauseigentümer zu verständigen, um weitere Maßnahmen zu ergreifen. Mittlerweile war auch die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Das nachrückende Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 musste nicht eingesetzt werden. Nachdem der Einsatz soweit beendet war, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Einsätzen gab es natürlich auch immer wiederkehrende Tätigkeiten, die fast schon zum Alltag der Feuerwehr gehören. Beispielsweise Absperrdienste bei weltlichen, sportlichen und kirchlichen Anlässen, die Informationsveranstaltungen beim „Tag der offenen Tür“, Schulbesuche im Feuerwehrgerätehaus, Maßnahmen zum Vorbeugenden Brandschutz und vieles mehr. Dabei könnte diese Aufzählung beliebig erweitert werden. Man sollte aber nicht vergessen, daß zur Ausführung sämtlicher Feuerwehrarbeiten eine ausgebildete und erfahrene, gut motivierte und kameradschaftlich eingestellte Mannschaft erforderlich ist. Zur Ausbildung gehören neben den vierzehntägigen Übungen, den Jahresabschluss- und Sonderübungen auch interne und externe Weiterbildungen sowie Besuche der verschiedensten Lehrgänge. Dies alles verbunden mit einem enormen (frei)zeitlichen Aufwand. Dazu gehören aber auch ganz besonders die vielfältigen kameradschaftlichen Ereignisse, die nicht zuletzt den Zusammenhalt untereinander fördern, aber auch dazu Anlaß geben, den Aktiven der Wehr zu danken. Ob dies bei offiziellen Anlässen, wie beim Kameradschaftsabend oder Jubiläumsfesten mit Ehrungen langjährig verdienster Feuerwehrangehörigen geschieht, oder im einfachen Zusammensein bei verschiedenen Anlässen; Bedeutung und Zusammenhang für eine gut funktionierende Einrichtung „Feuerwehr“ sind ständig nachvollziehbar.

Auch in Zukunft wird die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen zum Schutze der Bevölkerung im Vordergrund stehen, denn nur so können wir anderen Helfen und gezielt eingreifen. Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wird weiterhin eine intensive und dem Fortschritt angepasste Ausbildung durchführen, zum Wohle unserer Gemeinde. Hier möchte die Feuerwehr darauf hinweisen, daß die Arbeit heutzutage nicht ungefährlicher geworden ist.

Wir hoffen, daß auch mit dieser Zusammenstellung wieder ein informativer Einblick in die Feuerwehr Malsch für das Berichtsjahr 2014 gelungen ist.

„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr

Jürgen Dieckmann	HBM *	Jochen Müller	HFM *
Peter Maschler	OBM ***	Florian Oestringer	HFM
Heiko Schlarnhauser	OBM *	Jonathan Eisend	OFM
Steffen Sandhöfer	BM	Patrick Förderer	OFM
Tobias Kutning	BM	Richard Gasch	OFM
Josef Frank	OLM *	Tanja Knab	OFF *
Melanie Kutning	LM	Stefan Schmitz	OFM
Sebastian Kutning	LM ***	Ute Schwab	OFF
Fabien Förderer	LM	Reinhold Spieler	OFM
Felix Glas	LM	Christian Heigel	FM
Michael Würth	LM *	Benjamin Kempf	FM
Nico Albano	HFM *	Anja Spieler	FF
Markus Barth	HFM *	David Spieler	FM
Hanns- Otto Bihn	HFM *	Kirsten Spieler	FF
Rüdiger Brauner	HFM	Timo Eipl	FAW
Thorsten Eisele	HFM	Sebastian Eisend	FAW
Markus Hill	HFM *	Maximilian Fölkl	FAW
Holger Knab	HFM *	Wolfgang Förderer *	

HBM = Hauptbrandmeister

OBM = Oberbrandmeister

BM = Brandmeister

OLM = Oberlöschmeister

LM = Löschmeister/ in

HFM = Hauptfeuerwehrmann

OFM = Oberfeuerwehrmann

OFF = Oberfeuerwehrfrau

FM = Feuerwehrmann

FF = Feuerwehrfrau

FAW = Feuerwehranwärter

* Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Bronze

*** Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Gold



Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung)
im Berichtsjahr

Kommandant (Vorsitzender des Feuerwehrausschusses)	Peter Maschler
Stv. Kommandant	Tobias Kutning
Ehrenkommandant	Walter Erhard
Schriftführer	Jochen Müller
Kassiererin	Ute Schwab
Jugendfeuerwehrwartin	Melanie Kutning
Leiter der Altersabteilung	Heinz Berger
Beisitzer	Josef Frank
Beisitzer	Reinhold Spieler



Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Gruppenführer	101	6	5	1
Zugführer	102	5	5	---
Führungskräfte		11	10	1

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Feuerwehr- Grundausbildung (Truppmannausbildung Teil 1)	11	36	31	5
Truppführer	13	23	21	2
Maschinist	14	16	14	2
Atemschutzgeräteträger (PA)	15	20	20	---
Sprechfunker	16	29	26	3
Leiter einer Feuerwehr (Feuerwehrkommandant)	103	2	2	---
Ausbilden für Führungskräfte	125	3	3	---
Gerätewart	130	3	3	---
Atemschutzgerätewart	131	3	3	---
Technische Hilfeleistung: Straße / Schiene	147	2	2	---
Jugendgruppenleiter	206	2	1	1
Jugendfeuerwehrwart	207	1	---	1
Angriffstruppführer- Fortbildung im Feuerwehr- Übungshaus	331	4	4	---
Führen von Einheiten über Zugstärke		1	1	---
Motorsägen- Grundlehrgang		17	17	---
Feuerwehrsaniäter		2	1	1
Prüferin DFFA (Deutsches Feuerwehr Fitnessabzeichen)		1	---	1



Übersicht der Lehrgänge / Seminare Ausbildung

Ausbildung

Lehrgang Truppmannausbildung Teil 1:

.....

Sebastian Eisend
Maximilian Fölkl
Anja Spieler
Kirsten Spieler

Lehrgang Sprechfunker:

.....

Sebastian Eisend
Maximilian Fölkl
Anja Spieler
Kirsten Spieler

Seminar für Kinder- und Jugendgruppenleiter:

.....

Markus Hill
Carmen Hill

Tagesseminar für Bambini- Betreuung:

.....

Petra Gerschütz- Sobolewski
Peter Maschler



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Übersicht

Ernennungen / Beförderungen / Ehrungen

Ernennungen

Feuerwehranwärter:

Sebastian Eisend
Maximilian Fökl

Feuerwehrfrau:

Anja Spieler
Kirsten Spieler

Beförderungen

Oberfeuerwehrmann:

Jonathan Eisend

Hauptfeuerwehrmann:

Florian Oestringer

Ehrungen

Für 20 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Markus Barth
Rüdiger Brauner
Thorsten Eisele

Für 25 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Nico Albano
Holger Knab
Heiko Schlarnhauser

Für 45 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Heinz Berger



Die Alterskameraden im Berichtsjahr

Heinz Berger (Altersobmann)

Walter Erhard (Ehrenkommandant)

Adolf Bender

Willi Maier

Rainer Erhard

Dieter Renninger

Theo Heinzmann

Heribert Renninger

Paul Laier

Sebastian Wirth

Die Jugendfeuerwehr im Berichtsjahr

Fabian Koch

Andreas Valentin

Kevin Kretz

Benedikt Wedl

Colin Kutning

James Wells

Justus Mahler

Oliver Wells

Finn- Silas Riecke

Yannik Würth

Max Rinderspacher

Philipp Würth

Simon Rusnyak

Tizian Mahler

Celine Ungerer



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Jugendfeuerwehrführung im Berichtsjahr

Jugendfeuerwehrwartin:	Melanie Kutning
Stv. Jugendfeuerwehrwart:	Jonathan Eisend
Jugendgruppenleiter:	Christian Heigel, Michael Würth

Die Feuerwehr- Bambinis im Berichtsjahr

Fabian Baier	Richard Neuer
Martin Behrens	Henry Rusnyak
Matteo Gaier	Nils Sikovsky
Jannis Hemberger	Constantin Slawinski
Florian Hill	Bengt Lasse Tauer
Cara Janke	Jannick Thielen
Samuel Mohr	Sydney Wystrach
Anton Müller	

Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr

Jugendwartin:	Melanie Kutning
Betreuer:	Petra Gerschütz- Sobolewski, Carmen Hill, Markus Hill, Heiko Kirschenlohr, Peter Maschler



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde

Die Freiwillige Feuerwehr zählt in der Gemeinde Malsch zu einer der wichtigsten Einrichtungen. Durch das ehrenamtliche Engagement und das lebhaftere Auftreten der Feuerwehrangehörigen wird die Wehr nicht nur bei feuerwehrtechnischen oder feuerwehrinternen Veranstaltungen gerne gesehen, sondern auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen, die dem Gemeindewohl dienen.

Die Feuerwehrangehörigen haben es sich hier zur Aufgabe gemacht, das Vereinsleben und die gegenseitige Hilfe unter den Vereinen mitzufördern und auch zu pflegen. Gesetzliche Bestimmungen machen hier bei manchen Veranstaltungen die Anwesenheit der Feuerwehr erforderlich.

Nachfolgend wird die Teilnahme der Wehr an Veranstaltungen in der Gemeinde aufgezeigt:

Kath. Pfarrgemeinde	- Patrozinium -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Örtliche Vereine	- Verschiedene Fastnachtsveranstaltungen -	Feuersicherheitsdienste
Verkehrs- u. Heimatverein	- Fastnachtsumzug -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone/ Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Sommertagszug -	Absperrmaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Frühjahrswallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Fronleichnam -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Verkehrs- und Heimatverein	- Jahrmarteröffnung -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Flugsportgemeinschaft Letzenberg	- Flugplatzfest -	Feuersicherheitsdienst
Jugendtreff	- Open Air Party -	Feuersicherheitsdienst
Kath. Pfarrgemeinde	- Herbstwallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Pferdewallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Männergesangsverein "Frohsinn"	- Konzert -	Feuersicherheitsdienst
Verkehrs- und Heimatverein	- Martinszug -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Gemeinde	- Volkstrauertag -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrinterne Veranstaltungen im Jahr 2014:

Januar	- Jahreshauptversammlung -	Feuerwehrgerätehaus
April	- Maibaumfest -	Dorfplatz
August	- Ferienspaß- Nachmittag -	Feuerwehrgerätehaus
Oktober	- Jahreshauptübung -	Schubertstraße
Dezember	- Kameradschaftsabend -	Feuerwehrgerätehaus





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehr- Brunch im Feuerwehrhaus

Familien- Frühstück im Feuerwehrhaus. Wie auch im letztem Jahr, gab es dieses Jahr wieder ein ausgiebiges Frühstück der Feuerwehrangehörigen und ihren Familien im Feuerwehrhaus. Petra Gerschütz-Sobolewski zauberte ein unglaubliches Buffet in den großen Saal, bei dem nichts fehlte. Auch die Tischdekoration war wieder sehr liebevoll und einfallsreich von ihr gestaltet. Kein Wunsch blieb offen! So konnten alle bei guten Gesprächen essen und einen gemütlichen Sonntag genießen. Auch die etwa 13 Kinder kamen nicht zu kurz. Sie hatten einen extra Spieltisch und der Sonnenschein lud zum Ballspielen vor der Fahrzeughalle ein.

Ein herzliches Dankeschön an Petra und alle anderen Helfer für den gelungenen Tag! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!!





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Viele Glückwünsche für den Feuerwehrkameraden Reinhold Spieler zum 60. Geburtstag

Am Montag, den 24. März 2014, durfte Feuerwehrkamerad Reinhold Spieler seinen 60. Geburtstag feiern. Die Feier selbst fand aber erst am darauf folgenden Freitag, den 28. März 2014, im Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg statt. Hierzu wurden etliche Geschäftskollegen, Freunde, Verwandte und natürlich seine Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden eingeladen, um mit dem Jubilar zünftig das neue Lebensjahr zu feiern. Nach seinem Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr Malsch im Jahr 2006 wurde Reinhold Spieler zum Feuerwehranwärter ernannt. Daraufhin folgten die Lehrgänge Truppmann Teil 1 mit Sprechfunkerlehrgang sowie der Motorsägen- Grundlehrgang. Nach der Ernennung zum Feuerwehrmann im Jahr 2009 absolvierte er erfolgreich den Lehrgang „Maschinist für Löschfahrzeuge“. Beim Kameradschaftsabend der Feuerwehr Malsch am 15. Dezember 2012 wurde Reinhold Spieler zum Oberfeuerwehrmann befördert. Wer Reinhold kennt, weiß, dass für ihn keine Aufgabe zu viel ist. So ist er seit 2011 als Beisitzer im Feuerwehrausschuss tätig, bei Durchführung von Festlichkeiten oder sonstigen Veranstaltungen ist Reinhold immer gerne bereit, mitanzupacken. Auch bei Oldtimertreffen ist Reinhold mit unserem Borgward- Oldtimer immer ein gern gesehener Gast.

Lieber Reinhold,

an dieser Stelle möchten wir Dir nochmals zu Deinem 60. Geburtstag recht herzlich gratulieren und Dir alles Liebe und Gute wünschen, vor allem Gesundheit. Danke auch für die Einladung zur Feier. Schön war ´s.





Maibaumfest 2014 der Freiwilligen Feuerwehr Malsch war in jeder Hinsicht von Erfolg gekrönt

- großer Besucherandrang auf Malschs neuer Flaniermeile -

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus. Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen Zuhause.“ So blumig wie vor 172 Jahren würden wir das heute wohl nicht mehr formulieren. Aber ab dem 1. Mai zieht es viele nach wie vor ins Grüne. Am Vorabend des 1. Mai wurde auch in Malsch freudig der Beginn des Wonnemonats gefeiert. Dazu eingeladen hatte die Freiwillige Feuerwehr Malsch mit ihrem Kommandanten Peter Maschler. Ort der Feierlichkeiten war wiederum Malschs neue Ortsmitte, nämlich der Dorfplatz mit seiner historischen Scheune. Am Vortag des Maibaumfestes richtete nicht nur Bürgermeister Werner Knopf besorgte Blicke in Richtung Himmel. Trotz schlechter Vorhersagen erwies sich das Wetter in Topform. Sonnenschein und angenehme sommerliche Temperaturen lockten viele Bürgerinnen und Bürger - auch von auswärts - auf Malschs neue Ortsmitte. Von Speyer her hörte man ab und zu ein leises Donnern. Doch das Wetter war viel zu schön, um sich dabei Schlechtes zu denken. Vorsichtshalber hatten Malschs Floriansjünger ein geräumiges Zelt aufgebaut. Außerdem waren auch die Verkaufsstände überdacht, so dass der vor Mitternacht einsetzende Regen die gute Stimmung keineswegs stören konnte. Das Getränke- und Speiseangebot war von den Organisatoren wieder sehr gut durchdacht und erfüllte alle Besucherwünsche. Kurz vor dem offiziellen Beginn der Maibaumfeierlichkeiten stimmte der Musikverein Konkordia ohne seinen Dirigent Rainer Fleckenstein plötzlich „Zum Geburtstag viel Glück“ an. Des Rätsels Lösung: Dirigent Rainer Fleckenstein durfte letzten Montag seinen 65. Geburtstag feiern. Dementsprechend groß war dann auch die einsetzende Gratulationscour für den bekannten und beliebten Vollblutmusiker, dessen Wurzeln aus Malsch stammen. Morgens noch mit Bericht und Konterfei in der RNZ und abends auf dem Dorfplatz: Die Rede ist von Thomas Glasbrenner, der sich um das Bürgermeisteramt in Malsch bewirbt. Locker und ungezwungen ging Rauenbergs Bauamtsleiter auf die Malscher zu und konnte im Verlauf der Maibaumfeierlichkeiten für sich bereits große Sympathien einfahren. Mit der schmissigen Komposition „Pfeffer und Salz“ setzte die bestens disponierte Blaskapelle ein erstes musikalisches Glanzlicht. Dann folgten Kompositionen, die alle den Wonnemonat Mai zum Inhalt hatten. Kommandant Peter Maschler freute sich über den regen Besuch. Dazu hatte er allen Grund, denn bei der Maibaumaufstellung im Vorjahr zeigte sich der Wettergott mit Regen, Kälte und Sturm von seiner schlechtesten Seite. Dementsprechend schwach war im Vorjahr auch der Besucherandrang. Besondere Willkommensgrüße galten dem Musikverein unter der Leitung von Rainer Fleckenstein, dem MGV Frohsinn Malsch unter dem Dirigent von Matthias Böhringer sowie Malschs oberstem Feuerwehrmann, nämlich Bürgermeister Werner Knopf. Dieser ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls einige Grußworte an sein erwartungsvolles Publikum zu richten. In kurzen Worten ging er auf die Jahrhunderte alte Tradition des Maibaumaufstellens und auf den Wonnemonat selbst ein. Nach Monaten von Eis und Schnee wurde dieser nicht nur von der Stadt-, sondern auch von der Landbevölkerung sehnhchst erwartet.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dann hatten die MännerStimmen des MGV Frohsinn ihren großen Auftritt. Matthias Böhringer erwies sich nicht nur als Dirigent der Extraklasse, sondern auch als ausgezeichnete E-Pianospieler. Geboten wurden moderne Songs wie „Tanze Samba mit mir“, bei denen die Zuhörer begeistert im Takt mitgingen. Auch der Musikverein hinterließ auf Malschs neuer Flaniermeile eine Visitenkarte vom Allerfeinsten. Besonders gefiel das Evergreen „Summer in the City“, das auch hervorragend zu den angenehmen sommerlichen Temperaturen passte und von der Blaskapelle rhythmisch und einfühlsam dargeboten wurde. Mit dem Badner Lied, bei dem alle samt Bürgermeister Werner Knopf und Kandidat Thomas Glasbrenner begeistert mitsangen, leitete man auf den kulinarischen Teil des Maibaumfestes über. Absoluter Renner war das frischgezapfte dunkle Maienbockbier. So mancher Besucher unterschätzte die Wirkung dieser Wonnemonat-Köstlichkeit und musste auf dem Nachhauseweg sorgsam einen Fuß vor den anderen setzen. Zeitweise herrschte vor den Verkaufsständen ein wahres Gedränge. Doch Malschs erste Feuerwehrfrau Ute Schwab bewahrte die notwendige Ruhe und hatte die Kassengeschäfte fest im Griff. Kurz vor Mitternacht setzte dann der Regen ein. Davon ließen sich die Maibaumfestbesucher aber keineswegs abschrecken. Dank der voraus schauenden Planung und Organisation der Malscher Floriansjünger gab es neben dem großen Zelt noch weitere Unterstellmöglichkeiten, so dass noch bis weit nach Mitternacht unbeschwert weiter gefeiert werden konnte. Bis zum frühen verregneten Morgengrauen des 1. Mai war der Dorfplatz schon wieder picobello aufgeräumt. Keine Frage, dass Kommandant Peter Maschler und sein Helferteam mit dem diesjährigen Maibaumfest mehr als zufrieden waren. Und so sollte es eigentlich auch jedes Jahr sein.....





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



An dieser Stelle möchten sich die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für ihren zahlreichen Besuch beim diesjährigen Maibaumfest auf dem Dorfplatz bedanken. Besonderer Dank gilt dem Verkehrs- und Heimatverein (voran Herrn Bürgermeister Werner Knopf) für die Grußworte, dem Musikverein „Konkordia“ und dem Männergesangsverein „Frohsinn“ für die feierliche Umrahmung der Veranstaltung. Wir hoffen, dass sie fröhliche und unterhaltsame Stunden bei Ihrer Feuerwehr verbringen konnten.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die an diesem Tag tatkräftig im Einsatz waren. Ein Dank geht auch an die Damen und Herren des Gemeindebauhofs, die uns den prächtigen Maibaum besorgt haben sowie an Reinhold Stegmeier für den tollen Bericht.



Kinder proben Ernstfall

Am Freitag, den 09. Mai 2014, wurde das Spielen der Kinder im Kindernest Malsch durch einen lauten Feueralarm unterbrochen. Alle machten sich gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern zügig auf den Weg zum Sammelplatz. Kein Kind blieb zurück, alle Gruppen waren vollzählig. Das erfreute nicht nur die fünf ehrenamtlichen Kräfte der Feuerwehr Malsch (Jonathan Eisend, Christian Heigel, Markus Hill, Melanie Kutning und Tobias Kutning), die extra für diese Evakuierungsübung vor Ort waren, sondern natürlich auch alle Mitarbeiter vom Kindernest. Anschließend wurden die Kinder in 2 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe hatte dann die Möglichkeit, das mitgebrachte Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 mit Markus Hill und Christian Heigel zu inspizieren, während die jeweils andere Gruppe im Mehrzweckraum von Melanie Kutning eine kleine Brandschutzerziehung bekam. Hierzu rüstete sich Jonathan Eisend mit der kompletten Schutzausrüstung aus und legte auch das Atemschutzgerät an. Die Kinder sahen zu, wie Stück für Stück weniger von seinem Gesicht zu sehen war. Dann durften alle die Uniform anfassen, um die Angst zu verlieren. Gerade die Kleinen brauchten viel Überwindung, trauten sich dann aber doch fast alle. Es war ein gelungener Besuch mit einer sehr guten Übung! Wir hoffen jedoch, dass es niemals zu einem echten Einsatz im Kindernest kommt. Mit einem lauten Tatüütataaa verabschiedete man sich, bevor sich einige der Feuerwehrkräfte zu ihrem eigentlichen Arbeitsplatz auf den Weg machten.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ferienspaß- Aktion 2014

Ein Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Zum alljährlich stattfindenden Ferienspaß- Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch fanden sich am Samstag, den 23. August 2014, ab 14.00 Uhr 38 kleine und größere Ferienspässler sowie auch einige Eltern in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses im Unteren Jagdweg ein. Nach der Anmeldung mit Namen und Alter und der Begrüßung durch die Jugendwartin Melanie Kutning startete das abwechslungsreiche Programm. Im Schulungsraum des Feuerwehrhauses war ein kleines Kino errichtet worden, wo die Kinder einen Löwenzahn- Film "Brandstifter in Bärstadt" anschauten. Hierbei ging es natürlich um das Thema Feuer und die Aufgaben der Feuerwehr und das richtige Verhalten im Brandfall.

Im Anschluss an die Filmvorführung wurde die Einsatzkleidung der verschiedenen Abteilungen der Feuerwehr Malsch vorgestellt. Zu sehen gab es die Ausstattung der Bambini- und Jugendfeuerwehr und natürlich auch einen komplett ausgestatteten Feuerwehrmann der Einsatzabteilung mit seiner persönlichen Schutzausrüstung. Es gab interessante Infos zum Atemschutzgerät, z. B. dass die komplette Ausrüstung weit über 20 kg wiegt und dass die Schutzkleidung sehr dick sein muss, dass man im Einsatz immer gut vor der Hitze geschützt ist. Diese Vorstellung war für die Kinder sehr interessant. Nach den vielen Informationen durften die Kinder nun selbst an´s Werk. Die Kameraden der Feuerwehr hatten im Hof verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Kinder typische Feuerwehraufgaben erleben konnten. So gab es ein Rauchzelt, wo die Kinder nach einer kurzen Einführung in das Thema Atemschutz und Rauch mit einer speziellen Kinderatemschutz-ausrüstung eine Puppe aus einem mit Disconebel verbrauchten Zelt retten konnten. Hier gab es viele stolze Gesichter zu sehen. In dem Zelt konnten die Kinder auch mit einer Wärmebildkamera durch den Nebel schauen und so die Puppe schnell finden. Auch einen Parcours für Kinderfeuerwehrfahrzeuge gab es. Hier mussten kleine Unimogs durch einen Parcours bewegt werden. Das Spiel mit dem Wasser kam natürlich auch nicht zu kurz. So gab es ein Löschspiel, bei dem mit Schwämmen eine Handpumpe gefüllt werden und damit in ein großes Rohr gespritzt werden musste. Das Schlauchkegeln kam ebenfalls sehr gut an. Mit einem Strahlrohr konnten hier die Kinder mehrer Kegel umspritzen. Die anwesenden Erwachsenen konnten es sich unterdessen bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen. Eine weitere Station war das Anmalen und Erstellen von eigenen Feuerwehrbuttons. Hier gab es verschiedene Motive zur Auswahl. Ein Dank an dieser Stelle an Klaus Heigel, der uns die Buttonmaschine zur Verfügung gestellt hat. Gegen Ende der Veranstaltung stand das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 bereit, um mit den Kindern eine Runde mit Blaulicht und Martinshorn durch die Weinberge zu fahren. Zum Schluss des Nachmittags gab es für alle Teilnehmer frische, leckere Hamburger und zur Erinnerung an den Nachmittag bei der Feuerwehr eine prächtige Urkunde als Erinnerung an den schönen Nachmittag. Auch weitere verschiedene Informationen und Infomaterial zur Feuerwehrrarbeit wurden ausgeteilt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, die an diesem Tag tatkräftig im Einsatz waren, recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt allen Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung sowie den Jugendlichen der Jugendfeuerwehr für ihre Unterstützung. Danken möchten wir auch allen Kuchenspendern und den Eltern für ihren zahlreichen Besuch.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hochzeit von Ina und Florian Oestringer

Am Freitag, den 29. August 2014, heiratete unser aktives Feuerwehrmitglied Florian Oestringer bei schönstem Sonnenschein seine Ina im Standesamt in Malsch. Nach der Trauung wurde das frisch vermählte Paar vor dem Standesamt von einigen Kameraden der Feuerwehr Malsch empfangen und beglückwünscht. Zur Symbolisierung der ehelichen Verbindung wurden zwei Folgen der Kompressorfanfare des Löschgruppenfahrzeuges LF 8/6 ausgelöst.

An dieser Stelle nochmals unsere herzlichen Glückwünsche und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.





Die Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch ging reibungslos über die Bühne „Ein Beweis für die gute Ausbildung“

Schwerer Unfall in der Schubertstraße: Gott sei Dank war es nicht real, sondern das Szenario der Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr. Kommandant Peter Maschler kommentierte das Ganze am Mikrophon so: Bei einem Autounfall seien insgesamt drei Personen verletzt worden, zwei davon seien in ihrem Wagen eingeklemmt.

Einsatzleiter Steffen Sandhöfer und Zugführer Jürgen Dieckmann waren mit ihrem Team mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 in Windeseile zur Stelle. Mit Hydraulikwerkzeugen machten sie sich ans Werk. Die schwere Schere ermöglichte, die A- und B- Säulen des Wagens zügig zu durchtrennen, um so das Dach abzuheben. So gelangte man in den Innenraum, um die beiden Fahrzeuginsassen, gespielt von Kameraden, zu „retten“. Sie wurden an die Helfer vor Ort, Einsatzkräfte des Malscher Roten Kreuzes, zur weiteren Versorgung übergeben.

Mit in diesen Unfall verwickelt war laut dem Übungsszenario ein weiteres Fahrzeug, das einen Fußgänger angefahren hatte. Der, ebenfalls authentisch von einem Kameraden dargestellt, war unter das Auto geraten und konnte erst „gerettet“ werden, nachdem die Feuerwehr das Auto mit Hebekissen und Holzkeilen angehoben hatte. Auch um diesen „Verletzten“ kümmerte sich schließlich das Rote Kreuz.

Vorsorglich wurden gemäß der Einsatzrichtlinien auch Schlauchleitungen gelegt und ein Schaumteppich geschaffen: Damit ist die Wehr für den Fall gewappnet, dass die Fahrzeuge Feuer fangen.

Zahlreiche Anwohner verfolgten das Szenario und die authentisch wirkenden Anstrengungen der Wehr interessiert. Bei der Manöverkritik freute sich Kommandant Peter Maschler, dass alles so reibungslos über die Bühne gegangen war und lobte seine Mannschaft. Ebenso zollte Bürgermeister Werner Knopf der Feuerwehr hohes Lob: Die eben gezeigte Einsatzstärke sei auch „ein Beweis für die gute Ausbildung“. Unterkreisführer Jürgen Förderer sagte, dass es gerade bei den zahlreichen Verkehrsunfällen wichtig sei, dass die Feuerwehr stets bereit ist. Wichtig sei vor allem auch, dass eventuell eingeklemmte Insassen beruhigt werden: dass die Einsatzkräfte ihnen ein Gefühl der Sicherheit vermitteln.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



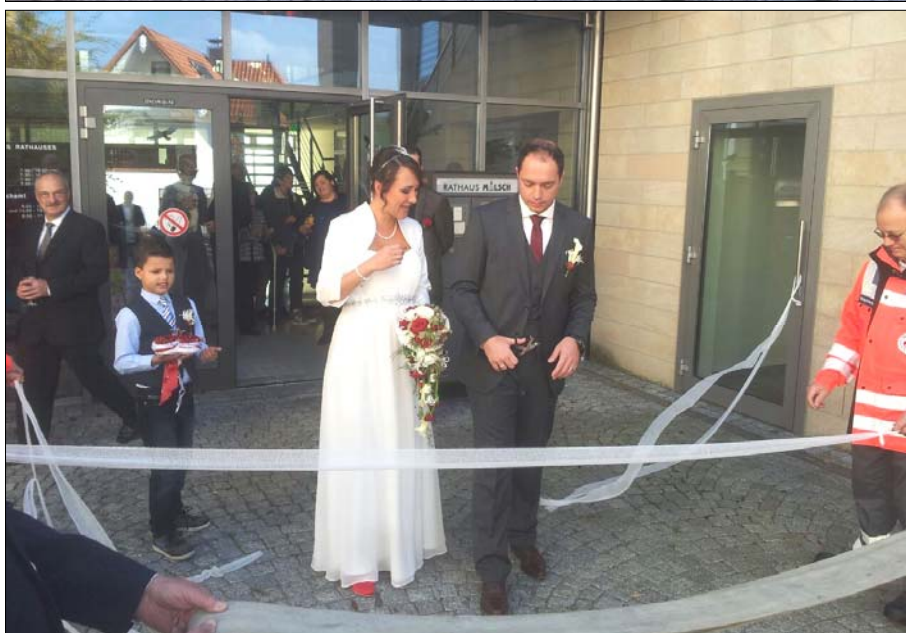


Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hochzeit von Stefanie und Felix Glas

Am Freitag, den 07. November 2014, heiratete unser aktives Feuerwehrmitglied Felix Glas bei schönstem Sonnenschein seine Stefanie im Standesamt in Malsch. Nach der Trauung wurde das frisch vermählte Paar vor dem Standesamt von einigen Kameraden der Feuerwehr Malsch empfangen und beglückwünscht. Zur Symbolisierung der ehelichen Verbindung wurden zwei Folgen der Kompressorfanfare des Löschgruppenfahrzeuges LF 8/6 ausgelöst sowie aus der Feuerwehrrkanone der Feuerwehr Malsch drei Salutschüsse geschossen.

An dieser Stelle nochmals unsere herzlichen Glückwünsche und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rückblick

Im November 2014 konnte die Freiwillige Feuerwehr Malsch gleich bei mehreren Übungen Ihre Einsatzfähigkeit trainieren sowie Techniken und Vorgehensweisen überprüfen. Bereits am 19. November hat eine Staffel aus Malsch gemeinsam mit der Feuerwehr aus Rettigheim bei einem simulierten Bau- Unfall in Malsch die Rettung und Befreiung von eingeklemmten Personen im Umfeld eines Neubau- Szenarios geübt. Dabei wurden die Anwendung von Beleuchtungstechnik, Druckluft- Hebekissen und medizinischem Gerät überprüft und verbessert. Die Feuerwehr Rettigheim hatte parallel die Entrauchung eines Gebäudes, die Personen- Suche und die Löschung eines Kellerbrandes auf dem Übungszettel.

Nur einen Tag später, am 20. November, fand für die Einsatzabteilung der Malscher Wehr eine Alarmübung mit dem Stichwort „Lagerbrand, Firma Paletten Fölkl“ statt. Um 18.40 Uhr wurde von der Leitstelle in Ladenburg für die Feuerwehr Malsch sowie für die Drehleiter der Feuerwehr Wiesloch Alarm ausgelöst, die zur Unterstützung gemeinsam mit einem Wieslocher Tanklöschfahrzeug anfuhr. Bei diesem sehr realistischen Übungsbild wurde ein Brand innerhalb des Palettenlagers der Firma Fölkl im Industriegebiet Malsch angenommen und durch Einsatz von Rauch und Nebel ebenso dargestellt. Für die meisten der teilnehmenden Kameraden war dies nicht sofort als Übung zu erkennen, was die Beurteilung des Vorgehens und Ablaufes im Realfall unterstützte. Für die Einsatzkräfte galt es hier den Brand zu bekämpfen, die Einsatzstelle auszuleuchten, ein Übergreifen des Brandes auf das Nachbarobjekt zu verhindern und nach eventuell verunfallten Personen zu suchen. Zusammen mit den Kameraden aus Wiesloch wurde der „Brand“ von oben sowie von zwei Seiten bekämpft, die Versorgung mit Wasser geübt und das Zusammenspiel der verschiedenen Teams verbessert. Nach einer rundum gelungenen Übung machte ein warmes Essen den Abschluss und der Übungsleiter bedankte sich bei den teilnehmenden Feuerwehr Kameraden für Ihre Mitarbeit und das tolle Miteinander.

Die letzte Übung des Jahres stand dann am 03. Dezember ganz im Zeichen der technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen. Auch hier war die Feuerwehr Wiesloch als unterstützende Einheit, wie auch im Ernstfall, mit ihrem neuen Rüstwagen am Feuerwehrhaus Malsch vor Ort. Die teilnehmenden Kameraden aus Wiesloch Jürgen Bodri, Michael Roth und Joachim Lauer haben unseren Kameraden durch ihr ausgezeichnetes Fachwissen und jede Menge Beispielen aus Einsätzen und vorbildliche Trainingsumsetzung eine tolle Übung präsentiert.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Da waren selbst die 3 Stunden, die für die Übung gebraucht wurden, schnell vorbei und man hätte sicher noch viel Zeit mit Fachsimpeln und Ausprobieren verbringen können. Im Ablauf des Abends standen zwei „Unfall Fahrzeuge“ zur Verfügung, an denen stationsweise das Sichern, Heben und Retten sowie das Öffnen und Befreien trainiert wurde. Mit verschiedenem Gerät, das teils aus Fahrzeugen der Malscher Wehr aber auch aus dem schier unendlichen Fundus des Rüstwagens bestand, wurden Möglichkeiten und Optionen der verschiedenen Techniken erklärt, ausprobiert und bewertet, so dass am Ende die Auswahl an verfügbaren Alternativen breiter aufgestellt und sicherer beherrscht wurde. Im Alltag wäre im Falle eines solchen Einsatzes ebenfalls der Rüstwagen verfügbar, um die erforderlichen Werkzeuge bereitzustellen und die hiesigen Kameraden zu unterstützen. Im Anschluss gab es dann noch eine warme Suppe und Übungsleiter Michael Würth bedankte sich bei den Kameraden aus Wiesloch für die tolle Unterstützung und bei den Feuerwehrleuten aus Malsch für die engagierte Mitarbeit und die Ausdauer.

Mit diesen Übungen beschließt die Freiwillige Feuerwehr Malsch ihr Übungsjahr 2014 und bedankt sich bei allen Kameraden, die ihre persönliche Freizeit opfern, um sich für den Einsatzfall und dem Dienst am Bürger fit zu halten.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kameradschaftsabend 2014

Neben Beförderungen standen auch Ehrungen auf dem Programm

Kürzlich hatte die Freiwillige Feuerwehr Malsch wieder zu ihrem Kameradschaftsabend ins Feuerwehrgerätehaus im Unteren Jagdweg eingeladen. Der Kameradschaftsabend einer Feuerwehr ist jeweils der gesellschaftliche Höhepunkt eines Jahres und soll eine kleine Entschädigung für den stetigen Einsatz der Feuerwehrangehörigen sein. Kommandant Peter Maschler durfte im weihnachtlich geschmückten Saal neben den nahezu vollzählig anwesenden Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung, den Angehörigen der Altersabteilung mit ihrem Leiter Heinz Berger und der Jugendfeuerwehr mit ihrer Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning auch die neue Bürgermeisterin Sibylle Würfel mit Gatten, Ehrenmitglied Werner Knopf, den Stellvertretenden Kreisbrandmeister Axel Schuh, Unterkreisführer Jürgen Förderer mit Gattin, Ehrenkommandant Walter Erhard mit Begleitung sowie den Bereichsleiter des Bereiches 5 der Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar-Kreis Marc Vogt begrüßen. Als besondere Gäste konnte der Kommandant die ehemaligen Feuerwehrkommandanten Leo Müller und Jürgen Dieckmann willkommen heißen. Aus den Reihen der Oldtimerfreunde der Feuerwehr Malsch konnte Peter Maschler den Gönner Kurt Laier mit Gattin sowie Marcel Rehse begrüßen, die zusammen mit einigen Feuerwehrangehörigen den Feuerwehr-Oldtimer (Borgward) restauriert haben. Ein Dank sprach der Kommandant auch Maik Wedl aus, der bei der Jugendfeuerwehr die Jugendfeuerwehrführung im vergangenen Jahr sehr unterstützte. Einen besonderen Dank richtete Peter Maschler an den Schriftführer Jochen Müller, der der Feuerwehrführung und auch der Gemeindeverwaltung während eines Jahres eine Menge Schreiarbeit abnimmt. Für die Tischdekoration und Schmücken des festlichen Saals zeichnete sich Petra Gerschütz-Sobolewski verantwortlich, wofür ihr der Kommandant seinen Dank aussprach. Nach der Begrüßung trug Heribert Renninger wieder 2 Geschichten vor, eine für die jüngere Generation und eine für die Ältere, bis sich die Anwesenden an einem warmen Büffet stärken konnten.

Anschließend übernahm die Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning das Wort. Sie bedankte sich bei ihrem Team Jonathan Eisend, Christian Heigel, Patrick Förderer und Michael Würth für die Unterstützung, sowie den Jugendfeuerwehrangehörigen für ihren geleisteten Dienst im vergangenen Jahr und konnte den Anwesenden der Jugendfeuerwehr ein kleines Präsent in Form einer Trinkflasche überreichen. Danach wurde ein Image-Film der Jugendfeuerwehr Malsch gezeigt, welcher mittels Helmkamera während der diesjährigen Jahreshauptübung an der Grund- und Hauptschule Malsch aufgenommen wurde (anzusehen auf www.jugend.feuerwehr-malsch.de). Anschließend konnte Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning die Jugendfeuerwehrangehörigen Finn Riecke, Justus Mahler, Noah Hahn, Benedikt Wedl, Andreas Valentin, Yannick Würth, Colin Kutning, Simon Rusnyak zu sich bitten. Die acht Jugendfeuerwehrangehörigen hatten nämlich einige Tage vor dem Kameradschaftsabend die Prüfung zur Jugendflamme der Stufe 1 erfolgreich abgelegt. Neben einer Urkunde konnten die Jugendleiter jeweils ein Abzeichen überreichen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Jugendfeuerwehrangehörigen Celine Ungerer, Fabian Koch, Jonas Lehmann, Max Rinderspacher, Sascha Heigel und Simon Rusnyak hatten am Samstagmorgen des 13. Dezember 2014 die Prüfung zur Jugendflamme der Stufe 2 erfolgreich abgelegt und konnten ebenfalls eine Urkunde mit Abzeichen entgegennehmen.

Für fleißigen Übungsbesuch im Jahr 2014 erhielten Finn Riecke, Max Rinderspacher und Fabian Koch jeweils einen Kino- Gutschein überreicht. Auch die Jugendfeuerwehrangehörigen hatten anschließend ein kleine Überraschung parat, sie überreichten der Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning, dem Stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart Jonathan Eisend und den Betreuern Michael Würth, Christian Heigel und Patrick Förderer jeweils ein kleines Präsent.

Bevor der Kommandant mit den Ernennungen und Beförderungen begann, nutze er die Gelegenheit, sich bei seinen aktiven Feuerwehrangehörigen für die vielen Stunden, die diese das ganze Jahr über bei der Feuerwehr verbringen, zu bedanken. Ob Absperredienste, Übungen oder Einsätze, auf die Wehr ist stets Verlass. Den Frauen und Freundinnen der aktiven Feuerwehrangehörigen dankte Peter Maschler mit einem kleinen Präsent. Anschließend konnte der Kommandant Sebastian Eisend und Maximilian Fökl zu Feuerwehranwärtern ernennen. Beide sind bei der Jugendfeuerwehr "aufgewachsen" und wechselten dieses Jahr zur Einsatzabteilung. Auf Grund ihrer Leistungen in der Freiwilligen Feuerwehr, nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit und nach erfolgreicher Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen wurden Anja Spieler und Kirsten Spieler zu Feuerwehrfrauen ernannt.

Bevor Sibylle Würfel erstmals als Bürgermeisterin zusammen mit dem Kommandanten Peter Maschler die anschließenden Beförderungen vornehmen konnte, bedankte sie sich auch im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung für die ausgezeichnete Arbeit der Einsatzabteilung und dankte den Feuerwehrangehörigen für die stetige Einsatzbereitschaft, zum Wohle der Bevölkerung von Malsch. Nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit wurden Jonathan Eisend zum Oberfeuerwehrmann und Florian Oestinger zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Für 20 Jahre aktive Dienstleistung in der Freiwilligen Feuerwehr wurden anschließend Rüdiger Brauner und Thorsten Eisele mit einer Feuerwehrmedaille und Urkunde ausgezeichnet. Danach bat der Kommandant um Aufmerksamkeit, um zwei Ehrungen vorzunehmen zu können. Hier übernahmen Unterkreisführer Jürgen Förderer und der Stellvertretende Kreisbrandmeister Axel Schuh das Wort. Letzterer bedankte sich im Namen des Kreisbrandmeisters und seiner weiteren Stellvertreter für die Einladung und überbrachte die Grüße der Kreisführung. Im Anschluss konnten die Beiden dem Hauptfeuerwehrmann Holger Knab sowie dem Oberbrandmeister Heiko Schlarnhauser für 25- jährige pflichttreue aktive Dienstleistung in der Feuerwehr das FEUERWEHR- EHRENZEICHEN in Silber verleihen. Die Urkunde mit Verleihungsdatum 13.12.2014 war vom Innenminister in Stuttgart ausgefertigt und unterzeichnet worden. Anschließend erfolgten zwei Ehrungen der Jugendfeuerwehr Rhein- Neckar- Kreis. Hier konnte der Bereichsleiter des Bereiches 5 der Jugendfeuerwehr Rhein- Neckar- Kreis Marc Vogt der Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning und deren Stellvertreter Jonathan Eisend aufgrund ihrer Verdienste um die Jugendfeuerwehr die Ehrenmedaille in Bronze der Jugendfeuerwehr Rhein- Neckar- Kreis überreichen. Hauptlöschmeister Heinz Berger konnte danach durch die Bürgermeisterin und dem Kommandanten für 45- jährige Dienstleistung in der Feuerwehr mit der Feuerwehrmedaille und Urkunde geehrt werden.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Für die Angehörigen der Einsatzabteilung konnte die Feuerwehrführung für jeden Aktiven eine Jacke, mit Gemeindewappen und Namen aufgestickt, überreichen. Abschließend hatte Bürgermeister und Ehrenmitglied Werner Knopf noch eine kleine Überraschung parat. Er konnte seiner Nachfolgerin Sibylle Würfel seinen Einsatzhelm überreichen als Kennung, falls diese einmal bei einem größeren Einsatz in Malsch vor Ort sein sollte.

Die anschließenden Weihnachts- und Neujahrsgrüße durch den Feuerwehrkommandanten leiteten zum gemütlichen Teil des Abends mit interessanten Gesprächen über.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrgerätehaus Malsch Erbaut 1993

„ Ein Baukörper , der sich harmonisch in die angrenzende Weinlandschaft einfügt. “



<u>Architekt:</u>	Valentin Reiß, Rettigheim		
<u>Baukosten:</u>	1,8 Millionen DM		
<u>erster Spatenstich:</u>	03.04.1993		
<u>Richtfest:</u>	10.07.1993	<u>Länge:</u>	28,80 m
<u>eingeweiht am:</u>	27.05.1994	<u>Breite:</u>	19,00 m

Das Feuerwehrgerätehaus besteht aus 2 Stockwerken und ist T- förmig dem Grundstück östlich der Reblandhalle angeordnet. Neben dem Feuerwehrgerätehaus befinden sich auf dem Grundstück 16 Parkplätze und eine Außenanlage. Die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt über die Söhler Straße/ Kreisel Richtung Ortsmitte. Angeordnet sind die Räume im Erdgeschoß so, daß bei einem Einsatz vom Anfahren der Feuerwehrleute bis zum Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge ein rasch fließender, kontinuierlicher Arbeitsablauf ohne gegenseitige Störung gewährleistet ist. Auf 2743 Kubikmetern umbauten Raum und einer Nutzfläche von 694 Quadratmetern verteilen sich großzügig gestaltene Funktionsräume und ausreichend Platzmöglichkeiten für die Pflege der Kameradschaft und zur Durchführung von Festivitäten. Alle Räume haben mit der Fenster- Giebelfront eine besonders wohnliche Note.

Es wurden gesamt 200 Kubikmeter Mauerwerk, 180 Quadratmeter Betondecke, 20 Kubikmeter Holz und 16 Tonnen Stahl verarbeitet. Das versetzte Dach mit Spitzgauben und Dachreiter (versetztes Dach mit mehr Licht und Luft) ist mit Ziegeln eingedeckt.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erdgeschoß:

Der Hauptbestandteil und somit das Kernstück ist die geräumige Fahrzeughalle mit integrierter Plattform mit 3 Boxen. Das großzügige Raumangebot hat neben der Halle mit Stiefelputzmaschine, Schlauchreinigungsmaschine, Schlauchtrockenschrank und Absauganlage die Technikräume wie Werkstatt, Schlauchwerkstatt und Jugend- und Geräterwartraum untergebracht. Im Gebäude selbst befinden sich neben Funkraum, Kommandantenraum und kleinem Sitzungszimmer weitere Räume wie Energieversorgung, Kopierraum, Jugendumkleide- und Atemschutzraum. Weiter vorhanden sind Umkleideräume mit Duschen/ WC für Damen und Herren. Die öffentlichen Sanitärräume beinhalten auch ein Behinderten- WC.

Dachgeschoß:

Das Dachgeschoß dient überwiegend der Versammlungs- und Schulungszwecke. Prunkstück ist der große Sitzungsraum mit angrenzendem Ausschank. Neben Abstellraum und einer Küche befindet sich hier noch ein Unterrichtsraum für die Jugendfeuerwehr.

Kellergeschoß:

Das Gebäude ist nicht unterkellert.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Staffellöschfahrzeug StLF 10/6

Baujahr 2007

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen sowie zur Förderung von Löschwasser eingesetzt wird.



Fahrzeugbezeichnung: Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 nach DIN 14530- 25
mit Zusatzbeladung Technische Hilfeleistung

Hersteller: MAN Nutzfahrzeuge

Aufbau: Fa. Schlingmann, Dissen

Baujahr: 2007

Besatzung: 1/5

Amtl. Kennzeichen: HD - AM 112

Funkrufname: Florian Malsch 22

Das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ist ein Löschfahrzeug für Staffelbesatzung (6 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerwehrlöschkreiselpumpe FP 10/2000 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 2000 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 650 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Auf dem Dach des Fahrzeuges befindet sich eine vierteilige Steckleiter und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über einen technischen Hilfeleistungssatz (hydraulisches Schneidgerät, hydraulischer Spreizer und hydraulischer Teleskopzylinder) sowie im Mannschaftsraum über zwei eingebaute Pressluftatmer. Zusätzlich ist das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte und Triblizt ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Baujahr 1996

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung, zur Förderung von Löschwasser, zur Durchführung eines Schnellangriffs sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 nach DIN 14 530
<u>Typ:</u>	MB 814 F/ 31
<u>Motor:</u>	Diesel, 140 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Mercedes-Benz AG, Stuttgart
<u>Aufbau:</u>	Fa. Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen (Brenz)
<u>Baujahr:</u>	1996
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 320.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KH 110
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 42

Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ist ein Löschfahrzeug für Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 800 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 600 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Als Besonderheit befindet sich auf dem Dach des Fahrzeuges eine dreiteilige Schiebeleiter und ein Lichtmast sowie auf der rechten Fahrzeugseite eine Schnellangriffseinrichtung. Außerdem verfügt das Fahrzeug über zwei eingebaute Pressluftatmer im Mannschaftsraum. Zusätzlich wurde das LF 8/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mannschaftstransportwagen (MTW) Baujahr 1997

Dieser Mannschaftstransportwagen ist ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und seiner persönlichen Ausrüstung.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mannschaftstransportwagen (MTW)
<u>Typ:</u>	VW Transporter (mit langem Radstand)
<u>Motor:</u>	Diesel, 78 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Volkswagen, Hannover
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 55.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 7
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KK 112
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 19

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug mit 8 Sitzplätzen und einer feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers kann dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Zusätzlich wurde der MTW mit einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 2800 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schlauchanhänger Baujahr 1981

Dieser Schlauchanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung. Im Aufbau ist das benötigte Schlauchmaterial (B- Schläuche) so untergebracht, daß dieses während der Fahrt abgerollt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8) zum Abnehmen aufmontiert.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Schlauchanhänger - Feuerwehranhänger Schlauch nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Typ:</u>	SA 1
<u>Baujahr:</u>	1981
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - HD 112

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen Schlauchanhänger gebremst, mit einem Leergewicht von 360 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1000 kg, der im Jahr 2001 kostengünstig erworben wurde. Auf diesem Schlauchanhänger befanden sich zwei große Schlauchhaspeln, auf denen zusammen Schlauchmaterial (B- Schläuche) von insgesamt 400 Meter, zusammengekuppelt, aufgerollt war. Vorteil hiervon war, dass das benötigte Schlauchmaterial ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden konnte. Der Schlauchanhänger wurde im Jahr 2008 durch Jürgen Dieckmann umgebaut, u. a. wurden hier die zwei Haspeln durch fünf einzelne Fächer ersetzt. In jedem Fach befindet sich B- Schlauchmaterial von je 100 Meter, d. h. der Schlauchanhänger bietet jetzt ein Schlauchvolumen von 500 Meter, welches auch hier ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8 - Rosenbauer) zum Abnehmen aufmontiert. Ebenfalls befindet sich auf diesem Schlauchanhänger Mehrbereichsschaummittel, ein Wasserwerfer und ein Standrohr.

Dieser Schlauchanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Staffelloschfahrzeug StLF 10/6 ausrücken.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mehrweckanhänger Baujahr 1997

Dieser Mehrweckanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung zur Ölspurbeseitigung. Maßgenaue Rollcontainer erleichtern den Transport verschiedener Gerätschaften.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mehrweckanhänger - Sonstiger Feuerwehranhänger nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - JA 6923

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen PKW- Anhänger, ungebremst, mit einem Leergewicht von 150 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 600 kg, den man im Jahr 2002 kostenlos zur Verfügung gestellt bekam. Da es im Bereich Feuerwehr immer wieder Neuerungen technischer Geräte sowie Zusatz- und Ersatzbeschaffungen gibt, kam man in der Feuerwehrführung zu der Überlegung, diesen Anhänger nach Feuerwehr- DIN 14503 umzubauen, um so weiteres Gerät transportieren zu können. Hier sei zusätzlich erwähnt, dass zum damaligen Zeitpunkt die Gewichtsreserven auf den Löschfahrzeugen LF 8/6 und LF 8 bereits erschöpft waren und hier kein weiteres Material oder Gerät geladen werden konnte.

Hierbei handelt es sich aber nur um Geräte, die bei einem Ernstfall nicht gleich auf einem der ausrückenden Einsatzlöschfahrzeuge vorhanden sein müssen. Der Aufbau des Feuerwehranhängers kann bei Bedarf jederzeit ganz abgebaut werden. Dieser Mehrweckanhänger nach DIN 14503, Feuerwehranhänger einachsiger, wird derzeit als Ölanhänger eingesetzt.

Dieser Feuerwehr- Mehrweckanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausrücken.